

Schutzmaßnahmen gegen falsche Berater

1. Lassen Sie Ihr Gefühl sprechen, es signalisiert Ihnen sehr deutlich, wes „Geistes Kind“ Ihnen gegenüber sitzt.
2. Spüren Sie Druck oder Hektik bei Ihrem gegenüber, dann lassen Sie besser gleich die Finger weg.
3. Fordern Sie in jedem Falle Alternativen von verschiedenen Anbietern. Dies verhütet eine einseitige Beratung .
4. Lassen Sie sich weder von Pomp und großartigem Gepränge beeindrucken, noch von vollmundigen mündlichen Versprechen
5. Kostenlos ist nichts- im Gegenteil : Guter Rat ist teuer! Klären Sie von vornherein die Art und Weise der Vergütung. Wer trägt die Kosten?
6. Hinterfragen Sie sowohl die Erfahrung (Berufsjahre) des Beraters als auch seine Qualifikation .
7. Klären Sie ab, ob die Firma (und der Berater) unabhängig ist, oder ob dahinter eine Bank, eine Versicherungsgesellschaft oder eine Vertriebsgesellschaft steht. Hierdurch decken Sie „Einfirmenvertreter“ (und die dahinter stehenden eindeutig einseitigen Interessen) sehr schnell auf.
8. Achten Sie darauf, wie umfassend Ihr Berater Ihre persönliche Analyse und die gesamten Hintergründe (familiär, wirtschaftlich, beruflich, etc.) abklärt, bevor er Ihnen Ratschläge gibt.
9. Lassen Sie sich eine schriftliche Ausarbeitung Ihrer Situation und Ihrer Analyse erstellen und sich diese in einem zweiten Gespräch genauestens erläutern. Zögern Sie mit keiner Frage und lassen Sie sich nicht mit rhetorischen Floskeln abspeisen.
10. Versicherungs- und Finanzberatung ist Vertrauenssache ! Fragen Sie sich, ob Sie zu Ihren Gegenüber wirklich Vertrauen haben und auch für die nächsten 10-20 Jahre mit Ihm / Ihr zusammenarbeiten wollen.